

## Wort zum Jahreswechsel



Geht die Zeit zur Natur, wie die Gezeiten, oder zur Kultur, wie die Zeitmessung? Zu beiden. Wir können die Zeit nur in wiederkehrenden Intervallen wahrnehmen: Stunden, Tage, Monate und Jahre gab es schon im Alten Mesopotamien. Aber ob der Jahresanfang mit der Erneuerung der Überschwemmung, wie im Alten Ägypten („Jahr“ heisst dort „Pflänzchen“), des Frühlings, wie im alten Rom („April“ ist der Monat, der das Jahr „eröffnet“) oder der Heilsgeschichte, wie im christlichen „Advent“ zusammenfällt, scheint ausschliesslich eine Frage der Kultur zu sein.

Oder doch nicht? Es fällt nämlich auf, dass die verschiedenen Optionen immer mit einem spezifischen astronomischen Ereignis korrelieren: der Anfang der Nilüberschwemmung mit der erneuten Sichtbarkeit des Sternes Sirius, der April mit dem Äquinoktium, der Advent mit der Sonnenwende. Wir suchen Orientierung in einer Natur, die uns verbindet; wir finden sie in einer Kultur, die uns trennt.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit!  
Antonio Loprieno, Präsident

[Zur Website der Akademien der Wissenschaft](#)

## Weitere Informationen

### Abschiedsvorlesung, Wissenschaft vernetzen: Entwicklungen in der Schweiz und ich Europa

13. Januar 2020, Haus der Akademien, Bern →

### SWIFCOB 20 «In Biodiversität investieren»

17. Januar 2020, Bern →

### Science at Noon, Transforming the future of aging: Discussion du rapport de la SAPEA

20. Januar 2020, Haus der Akademien, Bern →

### Science at Noon, Political economy and power mapping of climate policy: Nationally and in the United Nations Framework Convention on Climate Change (UNFCCC)

30. Januar 2020, Haus der Akademien, Bern →

### Science at Noon, Political economy and power mapping of climate policy: Nationally and in the United Nations Framework Convention on Climate Change (UNFCCC)

30. Januar 2020, Haus der Akademien, Bern →

### La Nuit des idées - être vivant

30. Januar 2020, Zürich →

### Tagung «Die Schule im digitalen Zeitalter - Erfahrungsberichte»

8. Februar 2020, Lausanne →

### Science at Noon, Politikberatung zum Klimawandel: Welchen Einfluss hat die Wissenschaft? Möglichkeiten und Hürden für wissenschaftsbasierte politische Entscheidungen

11. Februar 2020, Haus der Akademien, Bern →

### Young Faculty Meeting 2020

12. Februar 2020, Bern →

### Award ceremony for the Prix Schläfli "Biology" 2019

14. Februar 2020, Zürich →

### Award ceremony for the Prix Schläfli "Chemistry" 2019

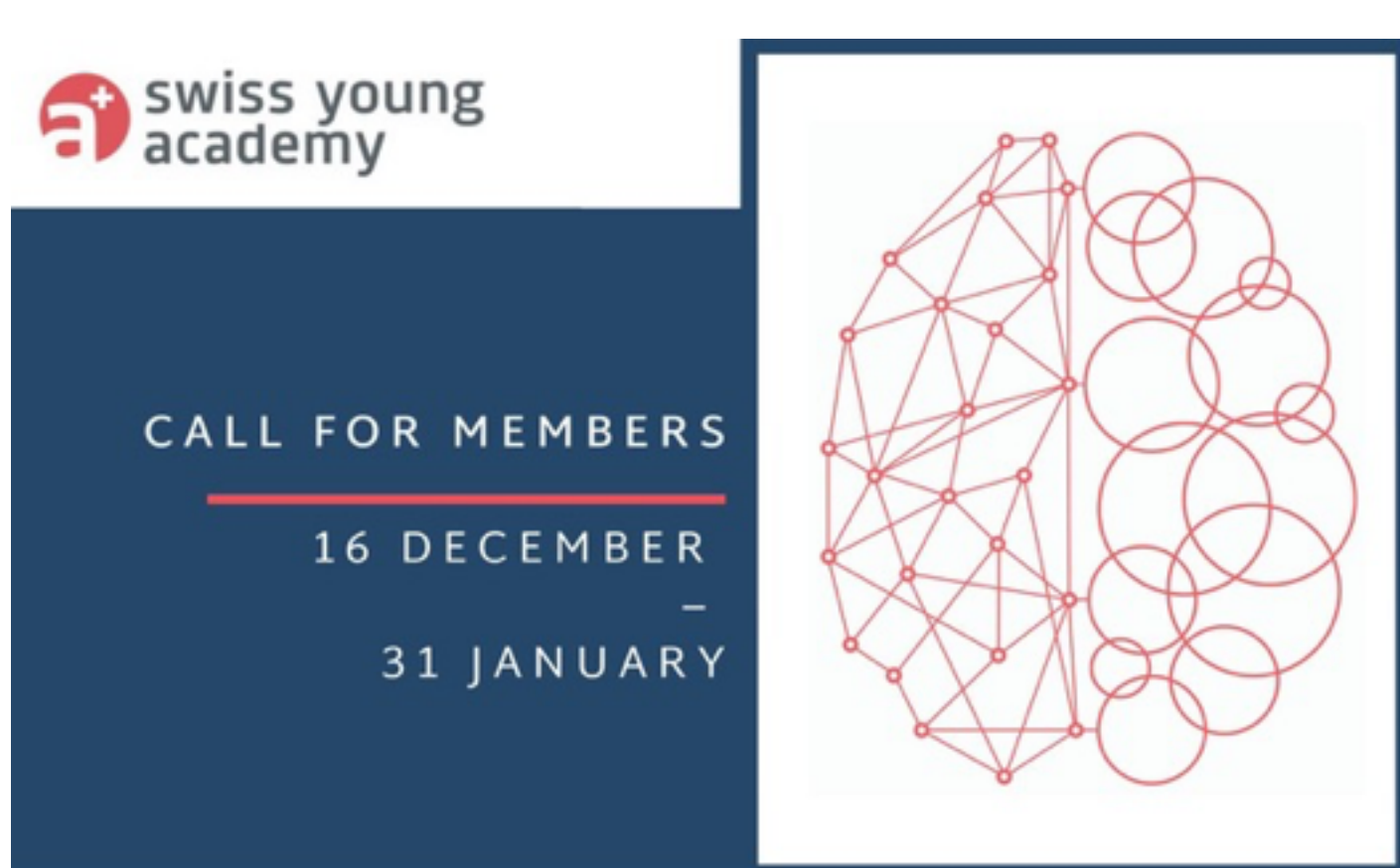
25. Februar 2020, Zürich →

### Shift 2020

27. Februar 2020, Zürich →

[www.akademien-schweiz.ch](http://www.akademien-schweiz.ch)

## Mitglieder gesucht – Junge Akademie Schweiz



Endlich ist es soweit – mit der Gründung der Jungen Akademie Schweiz schliessen sich die Akademien der Wissenschaften einem weltweit erfolgreichen Netzwerk an. Die Mitglieder der Jungen Akademie Schweiz erhalten die Möglichkeit, sich zu vernetzen und können in Gruppen interdisziplinäre Projekte bis zu CHF 30'000 beantragen. Ebenfalls gibt es Unterstützung für persönliche Projekte.

Die einzelnen Akademien und Kompetenzzentren des Verbundes werden sich aktiv einbringen und die Projekte unterstützen. Damit erhalten Nachwuchsforschende in der Schweiz auch die Möglichkeit, auf ihre besonderen Anliegen aufmerksam zu machen. Die Junge Akademie Schweiz besteht aus einer Mitgliederversammlung mit 25 Mitgliedern, einem Präsidium, einem Beirat sowie einer Geschäftsstelle. Der Call für Mitglieder startet Mitte Dezember 2019 und dauert bis Ende Januar 2020.

[Zur Website der Jungen Akademie Schweiz](#)

## Film “In the Mood for Balzan” – doppelte Premiere



Alle vier Balzan Preise 2019 sind verliehen. Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Forschung haben am 14. November in einem öffentlichen Forum über Arbeit, Motivation und Studien berichtet. Am Tag danach, an der Preisfeier im Bundeshaus, flossen im Namen der internationalen Balzan-Stiftung Preisgelder von 3 Millionen Franken und viele Emotionen.

An diesen Tagen war auch der weltweit erste autonome Mehrkameraroboter für Live-Produktionen im Einsatz. Die künstliche Intelligenz des Seervision-Roboters, ein ETH-Spin-off Projekt, erreicht nicht nur eine filmische Genauigkeit, sondern minimale Kosten. Die stimmigsten Sequenzen sind in einem fünfminütigen Film zusammengefasst: In der dritten Minute ist sogar eine doppelte Premiere zu sehen – erstmals bekommt ein Filmwissenschaftler den Balzan Preis und wird von einem Roboter gefilmt...

[Zum Film](#)

## Wie wir mit Chemikalien auf der Welt umgehen?



Die neue Ausgabe von Horizonte öffnet mutig den Giftschrank und zeigt, welche Chemikalien in unserer Umwelt lauern. Es wird diskutiert, wie Forschung und Politik die toxische Flut einzudämmen versuchen und gefragt, warum die meisten Menschen grössere Angst vor künstlichen als vor natürlichen Gefahren haben.

Im zweiten Schwerpunkt lernt man eine seltene Spezies kennen: Fünf Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger in die Forschung verraten, wie ihnen der Wechsel in die Wissenschaft gelang.

[Zum Horizonte-Magazin](#)

## «Milch – Mütterliches Elixier» und « Prix Expo long terme »



Das Naturmuseum St. Gallen wird ausgezeichnet für sein langjähriges Engagement für den Naturschutz und als wichtiges regionales Kompetenzzentrum rund ums Thema Natur. Seit über 150 Jahren beherbergt das Museum einen Schatz naturkundlicher Sammlungen!

Der reguläre Prix Expo geht dieses Jahr an das Naturhistorische Museum Freiburg für seine Ausstellung «Milch – Mütterliches Elixier». Die Jury würdigt das Museum dafür, ein alltägliches Thema unkonventionell und originell zu vermitteln.

[Mehr Informationen](#)

## Stabwechsel bei den Akademien



«Als Präsident der All European Academies (ALLEA) werde ich mich weiterhin für die Schweizer Wissenschaftsgemeinschaft engagieren, indem ich die Brücken zwischen der Schweiz und Europa zu stärken versuche», sagt Antonio Loprieno. Nach seiner Wahl zum Präsidenten der Jacobs University in Bremen übergibt Prof. Dr. Antonio Loprieno das Präsidium an Prof. Dr. Marcel Tanner. Der ehemalige Direktor des Tropen- und Public Health Instituts wird die Akademien ab dem 1. Februar 2020 als Präsident a.i. in der entscheidenden Zeit der Vorbereitung der Umsetzung der Mehrjahresplanung 2021-24 führen.

Seine Abschiedsvorlesung hält Antonio Loprieno am 13. Januar 2020. Mit dem sehr aktuellen Thema "Wissenschaft vernetzen - Entwicklungen in der Schweiz und in Europa", wird der Kulturwissenschaftler, der selber in unterschiedlichen Funktionen an verschiedenen Orten in Europa tätig war, ein Schlaglicht werfen auf die Entstehung und Weiterentwicklung von Institutionen und Netzwerken. Die Veranstaltung ist ohne Voranmeldung und offen für alle Interessierten.

[Mehr Informationen über die Abschiedsvorlesung](#)